

Telefon: 081 257 29 46 E-Mail: info@anu.gr.ch Internet: www.anu.gr.ch Formular Nr.: F-416-30d Datum: 24. Januar 2025

Abteilung: Technischer und betrieblicher

Jmweltschutz

Kurzbericht Störfallverordnung

Vollzug gemäss Art. 5 der Störfallverordnung (StFV; SR 814.012)

Bitte leer lassen

Eingangsdatum ANU

Erläuterungen zum Kurzbericht

Das vorliegende Dokument ist ein Vorschlag und eine Hilfe zur Erstellung eines Kurzberichts für Betriebe oder Anlagen, welche aufgrund von Art. 1 der Störfallverordnung (StFV; SR 814.012) dem genannten Gesetz unterstellt sind. Betriebe sind nicht verpflichtet sich an dieses Formular zu halten, es wird jedoch zur Vereinfachung der Beurteilung durch die Vollzugsbehörde empfohlen.

Der Kurzbericht besteht aus folgenden Kapiteln:

Kapitel 1: Allgemeine Angaben zum Betrieb

Kapitel 2: Übersichtsplan des Betriebs

Kapitel 3: Liste der Bereiche bzw. Brandabschnitte

Kapitel 4: Umgebungsangaben

Kapitel 5: Gewässerschutz / Entsorgung / Versorgung

Kapitel 6.1: Liste der gelagerten Stoffe, Erzeugnisse und AbfälleKapitel 6.2: Liste der gelagerten und verwendeten Mikroorganismen

Kapitel 7: Sicherheitsmassnahmen und -einrichtungen

Kapitel 8: Ausmass der möglichen Schädigungen der Bevölkerung und der Umwelt

Kapitel 9: Übersicht der ausgefüllten Formulare und Belege

Dieser Kurzbericht basiert auf der Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV).

Begriffe und Abkürzungen im vorliegenden Dokument sind in der StFV¹ und im Handbuch zur Störfallverordnung erläutert und werden hier nicht wiederholt.

¹ Die Störfallverordnung (Best. Nr. SR 814.012) und das Handbuch (Best. Nr. 319.760) können bei folgender Adresse bezogen werden: Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Fellerstrasse 21, 3000 Bern

Kapitel 1: Allgemeir	ne Angaben zum Betrieb							
Dieses Kapitel umfasst die allgemeinen Angaben zum Betrieb wie Standort, Tätigkeitsbereich, Besitzverhältnisse etc. Die meisten Felder sind selbsterklärend. Einige Felder werden nachfolgend näher erläutert.								
Landeskoordinaten:		Koordinaten (x / y) gemäss Karten des Bundesamts für Landestopographie (angegeben n Schweizer Landeskoordinaten).						
Notfallnummer:	Hier ist eine Nummer anzugeben	Hier ist eine Nummer anzugeben, welche im Notfall durchgehend erreichbar ist.						
Kontaktperson:	Diejenige Person, welche für die	Diejenige Person, welche für die Störfallvorsorge zuständig ist.						
Besucher:	Anzahl der Besucher oder Zusch	auer (nur bei Sporte	inrichtungen anzugeben).					
Betrieb								
Name des Betriebs	l	Landeskoordinaten						
Strasse, Nr.	1	Notfallnummer (24/7))					
PLZ/Ort								
Kontaktperson	\$	Stellvertretende Pe	rson					
Name	١	Name						
Funktion	F	Funktion						
Tel.	7	Tel.						
Betriebsbeschreibung ((Standort)							
Ist der Standort gleichzeit	tig der Firmensitz?	Ja 🗌 Nein						
Wenn nein, Adresse:	Strasse, Nr.							
	PLZ / Ort							
Tätigkeitsbereich	evt	tl. Nebenbranche						
Personalbestand	Mitarbeiterinnen / M	itarbeiter						
Anzahl Besucher								
Nutzungszone	☐ Industrie / Gewerbe	☐ Zone für öffent	liche Bauten und Anlagen					
	Wohnzone	Landwirtschafts	szone					
	☐ Übrige:							
Fläche des Betriebsareals	s m²							
Eigentumsverhältnisse	☐ Besitzer/-in des Areals	Baurecht						
	☐ Mieter/-in bei							
	Untermieter/-in bei							
Geschäftsbereiche innerh	nalb des Betriebs							
☐ Verwaltung	☐ Forschung und	Entwicklung	☐ Produktion					
Lager	☐ Stehtanklager		☐ Spedition, An- / Auslieferung					
Güterumschlagplatz	☐ Verkaufsstelle /	Laden	☐ Ausstellungsraum					
☐ Kunsteisbahn (Typ²) Zuschauerraum	l	Sporthalle					
Andere:								
NOGA Code	/ BUR-Nummer	/ Betriebsr	name BUR					

 $^{^{\}rm 2}$ Anlagetyp der Kunsteisbahn gemäss «Störfallvorsorge bei Kälteanlagen», BAFU, 2015

Resultat der betriebsinternen Abklärung								
☐ Der Betrieb ist aufgrund de	☐ Der Betrieb ist aufgrund der vorhandenen Stoffe, Erzeugnisse oder Sonderabfällen der StFV unterstellt.							
☐ Der Betrieb unterliegt nicht	der StFV.							
☐ Der Betrieb geht mit pathog	genen oder gentechnisch v	veränderten Organ	ismen um.					
Grund der Abklärung / Erste	llung des Kurzberichts							
☐ Erstabklärung der Unterste	llung unter die StFV (Zuzu	g, oder noch nicht	erfasst)					
☐ Veränderte Situation im Be	trieb (gem. Art. 8a StFV)							
☐ Neubau-Projekt	☐ Erweiterungs-Projekt		☐ Umbau-Projekt					
Störfallgeschichte des Betriebs	3							
Erstellte Kurzberichte	☐ Ja	☐ Nein	Wenn ja, Datum:					
Erstellte Risikoanalyse	☐ Ja	☐ Nein	Wenn ja, Datum:					
Frühere Störfälle / Ereignisse	☐ Ja (Bericht beilegen)	Nein	Wenn ja, Datum:					
Kapitel 2: Übersichtsplä	ine des Betriebs							
Erläuterungen zu den Plänen: Massstäblicher Übersichtsplan des Betriebsareals mit Bezeichnung der einzelnen Gebäude und Anlagen. Bei Gebäuden mit gefährlichen Stoffen massstäbliche Gebäudepläne pro Etage mit bezeichneten Brandabschnitten und vorhandene Auffangvolumina. Für Anlagen mit Kunsteisbahnen (Kälteanlagen) ist der Standort von Verdampfer, Abscheider und Kondensator sowie ob sich diese jeweils im Freien, im Gebäude mit Öffnung nach aussen oder im Gebäude ohne Öffnung nach aussen befinden, geografisch anzugeben. Ausserdem ist die Entlüftungsöffnung des Maschinenraums ebenfalls einzuzeichnen. Wenn vorhanden, sind hier auch die technischen Pläne beizulegen.								
Bei sämtlichen Plänen sind de			naton anzagoson.					
Pläne, die dem Kurzbericht beigelegt werden, sind hier aufzuführen:								

Kapit	Kapitel 3: Liste der Bereiche bzw. Brandabschnitte								
Kältear		pitel 2 bezeichneten Bereiche dampfer, Kondensator und Al).							
Zugehö	örige Planskizze:								
Bez.	Gebäude / Brandabschnitt / Anlage	Raumnutzung / Bauart	Nutzung	Lager- klasse	Lagermenge (kg)	Sicherhe	itsvorkehrun	gen	Bemerkungen
		Stahl, Massiv, Holz, etc.	Lager, Produktion, Um- schlagplatz, Pilot-Plan etc.			Brandschutz	Rückhalt	Andere	

Brands	chutz			Rückhalt			Andere	
BM	Brandmeldeanlage	Н	Halonanlage	BW	Bodenwanne	GS	Gassensor	
SP	Sprinkleranlage	FH	Handfeuerlöscher / fahrbare Löscher	MS	Mobile Schwellen	LW	Leckwarngeräte	
S	Sprühflutanlage	WL	Wasserlöschposten	KS	Kellergeschoss	EX	EX-Schutz	
С	CO ² -Löschanlage	RW	Rauch- und Wärmeabzugsanlage	LRB	Löschwasserrückhaltebecken	SB	Sturmbelüftung	

Hier sind die wichtigsten Daten zur Umgebung einzutragen. Dazu gehören Bahnlinien, Wohnzonen, öffentliche Einrichtungen, Naturgefahren etc. Eine Karte der Umgebung mit den empfindlichen Objekten ist auszudrucken und beizulegen (z.B. von map.geo.gr.ch).								
Bezeichnung der w	ichtigsten Verkehrswe	ege						
Bahnlinien	b1:	b2:	b3:					
Strassen	s1:	s2:	s3:					
	s4:	s5:	s6:					
Andere wichtige Inf	rastrukturen (Hochspani	nungsleitungen, Hochdruck-Gas	eitungen usw.)					
Infrastruktur	i1:	i2:	i3:					
Risikoerhöhende N	achbarbetriebe							
Name		Name						
Adresse		Adresse						
Tätigkeit		Tätigkeit						
Liggt der Standert i	n oinom gofährdoton (Gebiet gemäss Naturgef	ahronkarto?					
☐ Ja ☐ Nein	ii eilleili gelaili detell (Jebiet gemass Haturger	amentane:					
Wenn ja, welche?	☐ Hochwasser	Gefahrenbere	aich					
World ju, Wolding:	☐ Massenbewegu							
	unbekannt	ng Columensore	71011					
	ansonann	unbekannt						
Landnutzung								
_								
Geben Sie die ungef		teile der verschiedenen L 250 bis 500 m und 500 b						
Geben Sie die ungef								
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis	100 m, 100 bis 250 m,	250 bis 500 m und 500 b	s 1000 m in untens	tehender Tabelle an.				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m	250 bis 500 m und 500 b	s 1000 m in untens	tehender Tabelle an.				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m	250 bis 500 m und 500 b	s 1000 m in untens	tehender Tabelle an.				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m	250 bis 500 m und 500 b	s 1000 m in untens	tehender Tabelle an.				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m	250 bis 500 m und 500 b	s 1000 m in untens	tehender Tabelle an.				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m	250 bis 500 m und 500 b	s 1000 m in untens	tehender Tabelle an.				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m De	250 bis 500 m und 500 b	s 1000 m in untens	tehender Tabelle an.				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft Wald und Naturschut Empfindliche Objek	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m De tte	250 bis 500 m und 500 b	250 – 500 m	tehender Tabelle an. 500 – 1000 m				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft Wald und Naturschut Empfindliche Objekt Stellen Sie Objekte v	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m De tte	250 bis 500 m und 500 bi 100 – 250 m	m Betrieb in untens	tehender Tabelle an. 500 – 1000 m				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft Wald und Naturschut Empfindliche Objekt Stellen Sie Objekte v sammen.	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m De Ez tte on allgemeiner Bedeute Distanz (m)	250 bis 500 m und 500 bi	m Betrieb in untens	tehender Tabelle an. 500 – 1000 m tehender Tabelle zu-				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft Wald und Naturschut Empfindliche Objek Stellen Sie Objekte v sammen. Objekt	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m De Ez tte on allgemeiner Bedeute Distanz (m)	250 bis 500 m und 500 bi	m Betrieb in untens	tehender Tabelle an. 500 – 1000 m tehender Tabelle zu-				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft Wald und Naturschut Empfindliche Objekt Stellen Sie Objekte v sammen. Objekt Kindergarten / Schule Spital / Heim Sportanlage	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m De Ez tte on allgemeiner Bedeute Distanz (m)	250 bis 500 m und 500 bi	m Betrieb in untens	tehender Tabelle an. 500 – 1000 m tehender Tabelle zu-				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft Wald und Naturschut Empfindliche Objek Stellen Sie Objekte v sammen. Objekt Kindergarten / Schule Spital / Heim	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m De Ez tte on allgemeiner Bedeute Distanz (m)	250 bis 500 m und 500 bi	m Betrieb in untens	tehender Tabelle an. 500 – 1000 m tehender Tabelle zu-				
Geben Sie die ungef reiche (Radien) 0 bis Typ Wohngebiet Industrie und Gewert Landwirtschaft Wald und Naturschut Empfindliche Objek Stellen Sie Objekte v sammen. Objekt Kindergarten / Schule Spital / Heim Sportanlage	100 m, 100 bis 250 m, 0 – 100 m De Ez tte on allgemeiner Bedeute Distanz (m)	250 bis 500 m und 500 bi	m Betrieb in untens	tehender Tabelle an. 500 – 1000 m tehender Tabelle zu-				

Kapitel 4: Umgebungsangaben

Folgend sind Informationen zur umweltbezogenen Umgebung sowie Wasserversorgung und -entsorgung anzugeben. Die Angaben zu Grund- und Quellwasser bzw. der Bodenbeschaffenheit sind den amtlichen Zonenplänen oder dem Geographischen Informationssystem (GIS) unter map.geo.gr.ch zu entnehmen. **Umgebung (Umwelt)** Gewässerschutzbereich $\bigcap A_{u}$ $\prod A_0$ ☐ Grundwasserschutzareal □ S2 Grundwasserschutzzone □ S1 □ S3 ☐ Trinkwasserfassung Brauchwasserfassung Fluss / Bach See Naturschutzgebiet / Biotop Abwasserentsorgung / Kanalisation □ Neutralisationsanlage im Betrieb andere Abwasservorbehandlung im Betrieb Name ARA: ☐ Ableitung in Gewässer Name Gewässer: Platzentwässerung ☐ Schmutzwasser ☐ Mischwasser Regenwasser Versickerung Dachentwässerung ☐ Schmutzwasser ☐ Mischwasser Regenwasser Versickerung Kanalisations- / Entwässerungsplan vorhanden (bitte beilegen) Löschwasser Löschwasserversorgung im Ereignisfall sichergestellt (mit Feuerwehr abgesprochen) Löschwasser-Rückhaltekonzept vorhanden (bitte beilegen) Kellergeschoss m^3 Gesamtvolumen Gebäude (gem. Kap. 2) Rückhaltebecken Gesamtvolumen m^3 Standort (gem. Kap. 2) Müssen zur Sicherstellung des Löschwasserrückhalts aktiv Einrichtungen bedient werden? Nein ☐ Ja ☐ Barrieren («Staubretter») Schieber, automatisch Wenn ja, welche? Schieber, manuell Andere: Umschlag / interne Transporte (bitte ergänzende Unterlagen / Konzepte beilegen) Absicherung der Güterumschlagplätze ☐ Überdachung ☐ Fläche befestigt Rückhalt m^3 Absicherung der Lagerplätze ☐ Überdachung ☐ Fläche befestigt Rückhalt m^3 Einrichtung / Hilfsmittel zur Verhinderung von Gewässerverschmutzung oder Schäden in der Kanalisation durch freigesetzte Stoffe Bindemittel Abscheider Schieber, automatisch Schieber, manuell Andere: Schachtabdeckungsmaterial Verkehrsanschlüsse Gleisanschluss vorhanden ПЈа ☐ Nein Wenn ja, angeschlossen an die Bahnlinie(n) Energieversorgung ☐ Stromversorgung (Leitungen): erdverlegt freiliegend Spannung Notstromanlage: ☐ batteriebetrieben ☐ treibstoffbetrieben ☐ freiliegend ☐ Erdgas (Leitungen) erdverlegt bar Bezugsquelle / Versorgungsnetz ☐ Gastankanlage: erdverlegt ☐ freiliegend Öltankanlage: erdverlegt freistehend ☐ im Gebäude m^3

Kapitel 5: Gewässerschutz / Entsorgung / Versorgung

Kapitel 6.1: Liste der gelagerten Stoffe, Erzeugnisse und Abfälle

Im Kapitel 6.1 sind alle gefährlichen Stoffe, Erzeugnisse und Abfallprodukte einzutragen, deren im Betriebsareal maximal vorhandene Menge 50 % der Mengenschwelle gemäss StFV überschreitet. Für jeden Stoff ist das entsprechende Sicherheitsdatenblatt beizulegen.

Nr.	Stoffbezeichnung/Produktname (Ergänzung: z. B. Hersteller, Hauptkomponente)	Standort gemäss Kapitel 3	CAS-Nr. VeVA-Code ³	max. Menge (kg)	MS (kg)	Lagerart ⁴
1.1						
1.2						
1.3						
1.4						
1.5						
1.6						
1.7						
1.8						
1.9						
1.10						

³ Abfallcode nach Listen zum Verkehr mit Abfällen

⁴ z. B. Fässer, IBC, Bidons, Säcke, Tank, Anlage,, ⁵ fest / flüssig / gas

Kapitel 6.2: Liste der gelagerten und verwendeten Mikroorganismen

Das Kapitel 6.2 behandelt allfällig vorhandene Mikroorganismen bei Betrieben, in denen eine Tätigkeit mit pathogenen, gentechnisch veränderten oder einschliessungspflichtigen gebietsfremden Organismen durchgeführt werden. Die verwendeten Organismen sind in folgender Tabelle aufzulisten.

Nr.	Organismus	Klasseneinteilung	Volumen	Arbeits- / Aufbewahrungsort	Art des Betriebs	Bemerkungen
	Gentechnisch verändert oder pathogen	StFV / NIH / EFB ⁶	maximaler Ar- beitsmassstab	gem. Kapitel 2 und Kapitel 3	Forschung, Analytik, Medizin, Produktion, Pflanzen- / Tier- haltung, anderes)	
2.1						
2.2						
2.3						
2.4						
2.5						
2.6						
2.7						
2.8						
2.9						
2.10						
2.11						
2.12						

NIH National Institute of Health

EFB European Federation of Biotechnology

Kapitel 7: Sicherheitsmassnahmen und -einrichtungen

Hier sind Informationen zu errichteten Sicherheitseinrichtungen sowie ergriffenen Massnahmen zur Verhinderung von Störfällen anzugeben. Ausserdem sind die Daten zu vorhandenen Sach- und Betriebshaftpflichtversicherungen einzutragen, insbesondere die entsprechenden Policen-Nummern.

Sicherheitsverantwortlich		Name sor		sonst.	onst. Funktion				
Stellvertretung		Name	me sonst.		t. Funktion				
Chemikalien Ansprechperson		Name	Name so		sonst. Funktion				
Versicherun	gen								
Sind Sachversicherungsverträge vorhanden?									
☐ Nein	☐ Ja (Belege beilege	n)	Versicherung:						
			Policen-Nr.:						
Sind Betriebs	shaftpflichtversicherun	gsverträ	ge vorhanden?						
	☐ Ja (Belege beilege	-	Versicherung:						
			Policen-Nr.:						
			Haftpflichtsumme:						
Wurden durc	h Versicherungen Sich	nerheits-	/ Risikoanalysen fü	r den Betrieb	durchgeführt?				
□ Nein	□ Ja		•		· ·				
Wartung, Ur	terhalt, Schulung								
Baujahre der	Gebäude / Infrastrukt	ur							
Wasserverso	rgung	K	analisation		Energie				
Datum der R	enovationen der Anlag	gen / Gel	oäude und Infrastruk	ktur:					
Wartungskor	nzept für den Anlagenu	ınterhalt	und die Installatione	en; Wartungs	sverträge mit externen Diensten:				
Bestehende A	Arbeitsplatzvorschrifte	n und Pe	ersonalschulung bez	züglich Siche	erheit:				
Produktion u	nd Lagerhaltung (bitte	ergänze	ende Unterlagen / Ko	onzepte beile	egen)				
Besteht ein L	agerkonzept?	□ Nein	☐ Ja (Details i	n Formularb	latt 3)				
Werkschutz									
Wie ist der B	etrieb gegen den Zutri	tt von ur	berechtigten Persor	nen geschütz	zt (Tag / Nacht)?				
Ereignisvors	_								
_	tützpunktfeuerwehr			Chemieweh	nr □ Nein □ Ja				
Kontakt Stütz	zpunktfeuerwehr	Komma	ndant						
		Mobile							
•	externen Dienste (Fe	uerwehr,	Chemiewehr) über	aktuelle Eins	satzpläne?				
☐ Nein	□ Ja								
	ache mit externen Die								
_	mit externen Dienste		(" (D ()						
	eigenen Einsatzmöglich								
	☐ Betriebsschutzorga		•	•	☐ Betriebsfeuerwehr				
_	hörige des Einsatzdier	istes:		Personen					
	gen pro Jahr:								
Alarmierungs	aviaui.								

Kapitel 8: Ausmass der möglichen Schädigungen der Bevölkerung und der Umwelt

In diesem Kapitel ist eine Einschätzung des Ausmasses der möglichen Schädigung der Bevölkerung oder der Umwelt infolge von Störfällen für die gefährlichen Stoffe und Sonderabfälle sowie für allfällig verwendeten Mikroorganismen gemäss den Kapiteln 6.1 und 6.2 anzugeben. Für jedes Störfallszenario ist eine separate Kopie des Blatts «Kapitel 8» auszufüllen.

Diatio "Napitoro" au	52 di diloi	··				
Name des Szenario		() () ((()) () () () () () (
Stoffbezeichnung (ge Standort (gem. Kapit	•	,				
Sicherheitsmassnal	h men (a	m Behälter, im Gebäude, Rückhalte	emöglichke	eiten etc.)		
Bestehend						
Geplant						
Szenariobeschrieb						
Ozenanobesemieb						
Quantitative Angab	en zum	oben beschriebenen Störfallszen	ario ⁷			
Freigesetzte Mengen	1	kg				
Massgebliche Schad	enwirkur	ng				
☐ Toxische Gase		☐ Explosion / Trümmerwurf		☐ Feuer- / Hitzee	inwirkung	
☐ Toxische Brandga	se	☐ wassergefährdende Flüssigk	eiten	□ Überflutung / L	öschwasser	
Gefährdung von Men	schen: E	Bis zu welcher Distanz ist mit Todes	sfällen bzw	. Verletzten zu rech	nnen?	
Todesfälle bis zu	m	Besiedlung in diesem Bereich	☐ dicht	□schwach	☐ keine	
Verletzte bis zu	m	Besiedlung in diesem Bereich	☐ dicht	□schwach	☐ keine	
Umweltgefährdung: N	Maximale	e Menge, die eindringen kann in				
Kanalisation	kg					
Boden	kg	es besteht Grundwassergefährd	lung:	□ ja □ ne	ein	
Gewässer	kg	Name des Gewässers:				
⁷ Zur Ermittlung wichtiger	Störfallpara	ameter und -werte ist das Handbuch zur Stö	rfallverordnu	ng des Bundesamts für	Umwelt zu empfehlen	

Kapitel 9: Übersicht der ausgefüllten Formulare und Belege Die folgende Auflistung dient als Übersicht über alle notwendigen und ausgefüllten Informationen sowie Unterlagen zur eigenen Überprüfung als auch zur Vereinfachung für die Vollzugsbehörde.

Bit	Bitte eingereichte Unterlagen ankreuzen:	
1.	1. Allgemeine Angaben zum Betrieb	
	☐ Kapitel 1	
2.	2. Übersichtspläne des Betriebs	
	☐ Kapitel 2	
3.	3. Liste der Bereiche bzw. Brandabschnitte	
	☐ Kapitel 3	
4.	··· Comments	
	☐ Kapitel 6.1	
_	☐ Kapitel 6.25. Kurzbericht	
5.	☐ Kapitel 4: Umgebungsangaben	
	☐ Kapitel 4: Offigebungsangaben ☐ Kapitel 5: Gewässerschutz / Entsorgung / Versorgung	
	☐ Kapitel 7: Sicherheitsmassnahmen und –einrichtungen	
	☐ Kapitel 8: Ausmass der möglichen Schädigungen der Bevölkerung und der Umwel	lt
	(Anzahl Szenariobeschriebe:)	
6.	6. Beilagen	
	☐ Technische Pläne (nur bei Kälteanlagen)	
	☐ Umgebungsplan	
	☐ Kanalisations- / Entwässerungsplan	
	☐ Feuerwehr-Einsatzplan	
	□ Lagerkonzepte	
	☐ Konzept Umschlagabsicherung	
	☐ Löschwasserrückhaltekonzept	
	☐ Beschreibung Prozess / Betriebsabläufe	
	☐ Sicherheitsdatenblätter für relevante Stoffe / Zubereitungen	
	☐ Sachversicherungsverträge	
	☐ Betriebshaftpflichtversicherungsverträge	
	☐ Risikoeinschätzung der Versicherungen	
	☐ Protokolle von bisherigen Schadenfällen	
	☐ Weitere:	
Er	Ersteller/-in Kurzbericht und Unterschrift	
Die	Dieser Kurzbericht wurde von folgender Firma nach Art. 5 StFV erstellt:	
	Name der Firma / des Betriebs	
	Strasse PLZ, Ort	
	Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Kurzbericht bescheinigt: Vorname, Name Telefon	
	Vorname, Name Telefon Funktion E-Mail	
	Ort. Datum Unterschrift	